

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Beilagen
Einem Teil dieser Ausgabe liegt als Beilage der „Gemeindebrief Kontakt“ der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen bei.

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag 06. Juli 2023.

Nr. 12 / KW 24

www.luettringhauser-anzeiger.de

15. Juni 2023

Gedanken zum Sonntag



Pfarrerin Susanne Peters-Göfßling, Evangelische Kirchengemeinde Lennep

Reiseseegen

„Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben...“ So heißt es in dem bekannten Sommerlied von Paul Gerhardt. Es nimmt uns mit auf einen Spaziergang durch Wälder, Wiesen und Felder und ruft uns auf, uns an der Schöpfung zu erfreuen. Dazu lädt der Sommer ein – ganz besonders die Ferien- und Urlaubszeit, die jetzt wieder beginnt. Viele fahren in die Berge oder an die See. Sommer, Sonne, Strand und mehr. Herrlich! Aber auch zu Hause kann ich mir die ein oder andere Auszeit nehmen. Der Sommer im Bergischen bietet viele Gelegenheiten: Wälder, Wiesen und Wasser – eine wunderschöne Natur, viele Ausflugsziele und tolle Events wie den Lennep Sommer in der Altstadt. Im Sommer gehört für mich auch immer der Besuch einer Kirche am Ort oder am Wegesrand dazu. Kürzlich haben wir die reich verzierte evangelische Kirche in Lüttringhausen besucht, die eindrücklich von der Geschichte und vom Glauben der Menschen erzählt. Auch die vom Hochwasser gezeichnete Unterburger Kirche lädt wieder zum Verweilen ein. Das ist wie eine Einkehr für die Seele. Diese Sommerzeit lädt uns ein, uns auf den Weg zu machen: einfach mal runterzukommen von der Hektik und dem Einerlei des Alltags, zur Ruhe zu kommen, die Seele baumeln zu lassen, etwas anderes zu sehen und zu erleben, Zeit zu haben für die schönen Dinge des Lebens und sich daran zu erfreuen. Zeit für sich selbst, Zeit für die Natur, Zeit für die Menschen – für Begegnungen und Gespräche, für Freundschaften, Zeit für ein Miteinander ohne die Verpflichtungen des Alltags. Zeit, über Gott und die Welt nachzudenken. Ein irischer Reiseseegen nimmt diese Sehnsucht auf: „Auf deinen Wegen behüte dich Gott. Gott gebe dir offene Augen für die Wunder an deinem Wegrand, Ohren für die Grillen, für den Wind und für die Stille, ein offenes Herz für die Menschen, die dir begegnen. Gott gebe dir Heiterkeit, ein Lachen, das wärmt, und eine wache Erinnerung für all das Gute, das er dir schenkt. Gott lasse dich sicher ziehen und in Frieden und Freude heimkehren.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Sommerzeit!

„Paradies“ für 100 Kinder

Mit einem „Open Day“ wurde gestern die neue Kita der Stiftung Tannenhof vorgestellt. Eine Einrichtung, die in Remscheid neue Maßstäbe setzen soll.



Der Stiftungsvorstand mit Professor Dr. Eugen Davids, Dietmar Volk und Uwe Leicht (vorne v.l.) und Silke Mayland, Leiterin der Kita Tannenhof 1, (hinten l.) sind mit dem Ergebnis nach mehr als zweijähriger Bauzeit hoch zufrieden. Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Dieses Angebot verschafft Luft in der anhaltend schwierigen Betreuungssituation in Remscheid. Und mehr als das: Für Dietmar Volk, Kaufmännischer Direktor der Evangelischen Stiftung Tannenhof, ist an der Remscheider Straße der „schönste Kindergarten“ Remscheids entstanden. 100 Kinder sollen hier ab dem neuen Kindergartenjahr ein großzügiges, helles, modernes und einladendes Umfeld finden, um zu lernen, zu spielen und zu toben.

In- und Outdoor tiptop

4,2 Millionen Euro hat die Stiftung in das Projekt investiert, davon sind 2,97 Millionen Fördermittel von Bund und Land. „Mit unserer neuen Kita wollen wir den Kindern optimale Möglichkeiten zur Entwicklung geben“, machte der Geistliche Vorsteher, Pfarrer Uwe Leicht, deutlich und gab der Einrichtung segnende Worte mit auf

den Weg. Die Gäste des „Open Day“ aus der Lüttringhauser Bezirksvertretung, der Stadtverwaltung, den Lüttringhauser Kirchengemeinden und der Mitarbeiterschaft der Stiftung konnten sich nach dem offiziellen Teil selbst ein Bild von den Räumlichkeiten machen, die keine Wünsche an einen zeitgemäßen Kita-Betrieb offen lassen. Selbst bei schlechtem Wetter kann im Bewegungsraum in der Bobbycar gefahren, geschaukelt oder geklettert werden. Alle Gruppenräume sind mit raumhohen Fensteranlagen ausgestattet und ein durchdachtes Farbkonzept und eine klare Gebäudestruktur sorgen für Orientierung von Klein und Groß. Ein Highlight für die Kids wird der Außenbereich sein. Von der ersten Etage kann man direkt nach draußen rutschen. Dort kann in der Wasserlandschaft geplätscht, an Seilen geklettert und überdacht von Sonnensegeln können Sandburgen gebaut werden. Dietmar Volk freut sich

schon auf die Tomaten aus dem Kräutergarten, den die Kinder bewirtschaften werden. Und auch der Standort am Rande des großen parkähnlichen Tannenhof-Geländes verschafft weitere Möglichkeiten, Natur und Wald zu erleben. Die Vertreter des bauausführenden Architekturbüros BFT Planung GmbH aus Aachen dankten dem Stiftungsvorstand für dessen Offenheit, moderne Konzepte umzusetzen. Dazu gehört auch, dass das Gebäude nicht typisch bergisch verschiefert wurde, sondern mit einer golden-strahlenden Fassade auch nach außen ein freundliches Gesicht zeigt. Eine innovative LED-Beleuchtung soll den Bau zudem in der dunklen Jahreszeit gut sichtbar machen. Die Schulkinder aus der direkt angrenzenden Kita Tannenhof 1 brachten ein Ständchen und hatten ihre Wünsche für die neue Einrichtung auf Bausteinen zusammengefasst. Neben neuen Spielsachen und leckerem Essen – am liebsten Fisch-

stäbchen – sollen natürlich auch nette Erzieherinnen und Erzieher die Betreuung übernehmen. Seit einem Jahr sei man auf der Suche nach Personal, Bewerbungen werden auch weiterhin entgegengenommen. Abwerben wolle man aber nicht, betonte Dietmar Volk. „Wir wollen nicht anderswo Löcher schaffen.“ Eine gute Kinderbetreuung in ganz Remscheid müsse das gemeinsame Anliegen sein.

GUT ZU WISSEN

Nach der endgültigen Bauabnahme wird die Tannenhof Kita zum 1. August 2023 schrittweise in Betrieb genommen. Die Einrichtung steht allen Remscheider Kindern unter und über drei Jahren offen. Betreut werden sie in fünf Gruppen. Mit der bestehenden Kita bietet die Stiftung demnächst insgesamt 170 Betreuungsplätze an. Anmeldungen über das Portal Littlebird. Auch Personal wird noch gesucht. Mehr Info unter www.stiftung-tannenhof.de

So bunt wie das Leben

Am 16. September startet der erste Christopher Street Day in Remscheid. Fotokünstler Wolfgang Tillmans übernimmt die Schirmherrschaft.

(sbo) Remscheid bekommt den ersten Christopher Street Day (CSD). Dazu traf sich am Dienstag das Vorbereitungsteam, um weitere Einzelheiten für den Festtag am 16. September festzulegen. Eine besondere Ehre erweist der aus Remscheid stammende, international gefeierte Fotograf Wolfgang Tillmans seiner Heimatstadt, indem er die Schirmherrschaft über den CSD übernimmt.

Über eine Liveschaltung soll er am Geschehen vor Ort teilhaben. Zudem stellt er sein fotografisches Werk zur Verfügung, um den CSD in Remscheid zu bewerben. Die Demo soll vom Remscheider Rathaus über die Hindenburgstraße in den Stadtpark verlaufen. Dort sind Redebeiträge aus der queeren Community vor Ort geplant. Oberbürgermeister



Viel Arbeit für das CSD-Vorbereitungsteam: Vera Johanna Jandt, Jens Stuhldreier, Michaela-Bahn-Schmidt, Stephanie Dobke, Elias Ewald, Jolene Kohn, Jana Kawina und Sascha von Gerishem (v.l.)

Foto: csd-remscheid.de

Burkhard Mast-Weisz wird vor dem Rathaus zu den Teilnehmenden sprechen. Im Stadtpark soll es dann verschiedene Stände geben. Doch möchte das Vor-

bereitungsteam nicht nur ein buntes Fest feiern, sondern auch auf die nach wie vor schwierige Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender-Personen und Intersexuellen aufmerksam machen. Dazu soll ein Forderungskatalog erscheinen, der auch bei den CSDs in Wuppertal und Solingen verteilt wird. Das Musik- und Tanzprogramm wird unter anderem von den Regenbogen-Zumbas aus der Lennep Welle gestaltet.

GUT ZU WISSEN

Plakate zur Vorbereitung

Die Bewerbungsunterlagen für den ersten Christopher Street Day in Remscheid stehen auf www.csd-remscheid.de zum Download bereit. Die Entscheidung über die Stände obliegt dem Vorbereitungsteam. Wer die „Save the date“-Kampagne unterstützen möchte, kann sich Plakate in den Jugendzentren und im Haus Goldberg abholen.

19. Juni 2023
19.30 Uhr, in der Turnhalle Goldberg

1892 e.V. Goldenberger Turnverein 1892 e.V.

Einladung aller Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 19. Juni 2023, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Goldberg, Remscheider Straße 241, 42855 Remscheid

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Wahl von Versammlungsleiter und Protokollführer
2. Rückblick des Vorstandes auf das Jahr 2022 sowie Ausblick auf das Jahr 2023
3. Rückblick der Abteilungen auf das Jahr 2022
4. Kassenbericht über das Jahr 2022 und Budget 2023
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des/der 1. Vorsitzenden und des/der 2. Vorsitzenden
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Anträge gem. § 9 Abs. 2 der Satzung
10. Sonstiges

Anträge gem. Pkt. 9 müssen bis eine Woche vor der Versammlung beim ersten Vorsitzenden eingegangen sein.

Büsgen
autohaus gmbh

Der Kia Ceed Sportswagon.

Liebst du auch große Ideen?



Jetzt für:
€ 26.490,-
Kia Ceed Sportswagon 1.5 T-GDI Vision



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Erlebe größtmögliche Freiheit und nimm Platz im Kia Ceed Sportswagon, der mit einem Laderaumvolumen von bis zu 1.694 l viel Raum für deine Ideen hat. Mit einem dynamischen Antrieb besitzt er die nötige Power, um dir ein Fahrgefühl ohne Einschränkungen zu bieten. Steig ein und lass dich bei einer Probefahrt inspirieren.

Kia Ceed Sportswagon 1.5 T-GDI Vision (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 117,5 kW (160 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,1; kombiniert 5,8; CO₂-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse: B.2

Autohaus Büsgen GmbH

Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 3799931 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

- 1 Bei umgeklappter Rücksitzbank, nach VDA.
- 2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 15.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Monate)*, 10.00 Gottesd. Haus Clarenb. mit Pfr. Rolla, 16.00 Bibelkr. im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 16.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp (ab 4 Mon.)*, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören, (Kirche) **Sonntag, 18.06.:** 10.00 Gottesd. Pfr. Rolla, anschließend Imbiss

Montag, 19.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr)* 15.00 Der fröhliche Tanzkreis*

Dienstag, 20.06.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter)*, 19.30 Gesprächskr.: Buchvorstellung Michael Schmidt-Salomon „Grenzen der Toleranz“ durch D. Schuster * **Mittwoch, 21.06.:** Eltern-Kind-Grp. (ab 1,5 Jahre)*, **Donnerstag, 22.06.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Mon.), 10.00 Gottesd. Haus Clarenb., Pfr. Rolla, Bibelkr. im CVJM macht Sommerferien

Freitag, 23.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 4 Mon.)*, 15.00 Seniorenkreis* 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ für Kinder (Kirche) **Sonntag, 25.06.:** 10.00 Gottesd. zur Sommerpredigtreihe Region Lenneper-Lüttringh.-Tannenh. mit Pfr. Rolla, 10.30 Openair-Festgottesd. zum 100-jährigen Jub. CVJM Walbrecken, anschl. gemeinsames Essen (CVJM Haus Walbrecken)

Montag, 26.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. gehen in die Sommerferien **Mittwoch, 28.06.:** 14.30 Frauenforum – Ausflug zum Museum für Asiatische Kunst in Radevormwald. Treffpunkt 14.30 am Gemeindehaus. **Anmeld. bis 23.06. unter Tel. 9595.**

Donnerstag, 29.06.: 10.00 Gottesd. Haus Clarenb. Pfr. Rolla, **Freitag, 30.06.:** 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ für Kinder (Kirche) **Sonntag, 02.07.:** 10.00 Gottesd. zur Sommerpredigtreihe mit Abendmahl mit Pfarrerin Iris Giesen

Montag, 03.07.: 15.00 Tanzkreis* **Donnerstag, 06.07.:** 10.00 Gottesd. Haus Clarenbach Diakonin Fastenrath **Goldenberg Dienstag, 20.06.:** 18.45 Goldenberger Blockflöten-Spielkreis mit Martin Storbeck * **Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz**

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de **Montag, 17.30** Jungengrp. „Legends“ (ab 7.Kl.) **Dienstag, 17.00** Jungenjungschär „Pixels“ (2.-6.Kl.), 18.00 Mädchen-gruppe „Butterflys“ (ab 10.Kl./EF) **Mittwoch, 17.00** Mädchenjung-schär „Schlümpe“ (3.-5.Kl.) **Donnerstag, 18.00** Mädchengrp. „Pink Panthers“ (8./9.Kl.) **Freitag, 17.00 Uhr** Mädchengruppe „Best Friends“ (6./7.Kl.) **Weitere Angebote des CVJM** **Sonntag, 16.00** Trainee-Schnuppernachm. **Montag, 18.00** Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnp.) **Dienstag, 19.30** Tisch f. Erw. (Jahnhalle), **Donnerstag, 16.00** Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (beides Turnh. Adolf Clarenbach Schule)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de

Sonntag, 18.06.: 11.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde Pfr. Lubbers **Dienstag, 20.06., 27.06. und 04.07.:** 9.00 Frauenmesse **Samstag, 24.06.:** 15.00 Trauung **Sonntag, 25.06. u. 02.07.:** 11.30 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde **Samstag, 01.07.:** 15.00 Trauung

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de **Freitag, 16.06.:** 17.00 Vesper, Diakonin Pflanzgraf **Sonntag, 18.06.:** 10.00 Gottesd. mit Verabschiedung Pfr in Schröder-Möring

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper
www.feg-remscheid-lenneper.de **Sonntag, 18.06.:** 10.30 Daniel Bachmann, Breckerfeld Gottesdienst* **Sonntag, 25.06.:** 10.30 Marita Runge Segnungsgottesdienst mit Abendmahl* **Sonntag, 02.07.:** 10.30 Andreas Meier, Solingen Gottesdienst* *Präsenzgottesdienst, parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst

Freitag, 23.06.: 17.00 Vesper, Diakon Arps **Sonntag, 25.06.:** 10.00 Gottesd., Pfr. Diezun **Freitag, 30.06.:** 17.00 Vesper, Diakon Kirschbaum **Sonntag, 02.07.:** 10.00 Gottesd. m. Abm., Diakon Steckling

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de **Donnerstag, 15.06.:** 9.30: Mutter-Kind Treff, 15.00: Seniorenkreis 60 plus **Freitag, 16.06. u. 23.06.:** 18.00 Teenkreis ab 14 Jahre **Sonntag, 18.06.:** 10.30 Gottesd. mit mit Sascha Neudorf im CVJM Lüttringhausen und Kindergottesd. im Kids-Bus am CVJM Lüttringhausen **Montag, 19.06.:** 17.00 Jungschar für Mädchen u. Jungen ab 6 Jahre **Dienstag, 20.06.:** 18.00: Pre-Teens ab 12 Jahre **Mittwoch, 21.06., 28.06. und 05.07.:** 19.30 Bibel- und Gebetsstunde **Sonntag, 25.06.:** 09.15: Abendmahl, 10.30 Gottesd. mit Patrick Schilp, Allianzmission Gran Canaria und Kindergottesd. **Sonntag, 02.07.:** 09.15: Abendmahl, 10.30 Gottesd. mit Friedhelm Wilms und Kindergottesd.

LENNEP:
Evangelische Kirchengemeinde Lenneper
www.evangelisch-in-lenneper.de **Freitag, 16.06.:** 18.00 AbendStille Pfarrer i. R. Haack **Samstag, 17.06., 24.06. u. 01.07.:** **Stadtkirche** 11.00 Ök. Marktgebet **Sonntag, 18.06.:** **Stadtkirche** 10.00 Gottesd. mit Abendmahl/Wein Pfarrer Giesen **Waldkirche** 11.15 Gottesdienst Dipl.Theol. Klewer **GH Hardtstraße** 11.15 Familienkirche Pfarrer Giesen **Freitag, 23.06.:** **Stadtkirche** 18.00 AbendStille Presbyterin Bockholt **Sonntag, 25.06.:** **Stadtkirche** 10.00 Gottesd. Pfr. Leicht **Waldkirche** 11.15 Gottesd. Pfr. i.R. Königsbüscher **GH Hardtstraße** 11.15 Gottesd. Diakon Steckling, Jugendleiterin Preuß zur Eröffnung des Sommerferienprogramms **Freitag, 30.06.:** **Stadtkirche** 18.00 AbendStille Diakon Haumann **Sonntag, 02.07.:** **Stadtkirche** 10.00 Gottesd. Pfarrer Rolla **Waldkirche** 11.15 Gottesd. Diakonin Fastenrath **GH Hardtstraße** – Sommerpause- Kein Gottesdienst

Kath. Pfarrkirche
St. Bonaventura Lenneper
www.st.bonaventura.de **Freitag, 16.06. u. 30.06.:** 18.00 Geistliche Sprechstd., 19.00 Hl. Messe **Samstag, 17.06.:** 15.00 Taufe 18.00 Sonntagvorabendmesse **Sonntag, 18.06.:** 09.45 Familienmesse – für die Pfarrgemeinde, 11.15 Spaniermesse **Mittwoch, 21.06.:** 18.15 Rosenkranzng., 19.00 Hl. Messe **Freitag, 23.06.:** 18.00 Geistliche Sprechstd., 19.00 Taize-Gottesdienst **Samstag, 24.06.:** 18.00 Sonntagvorabendmesse **Sonntag, 25.06.:** 09.45 Hl. Messe für d. Pfarrgem. **Mittwoch, 28.06. u. 05.07.:** 18.00 Rosenkranzgebet **Samstag, 01.07.:** 18.00 Sonntagvorabendmesse **Sonntag, 02.07.:** 09.45 Hl Messe für die Pfarrgemeinde

EXTRA TIPP
Beethoven und die tiefen Holzbläser
(red) Thomas Meyer (Klarinette), Andreas Herkenrath (Fagott) und Oliver Drechsel (Klavier) nehmen Ihr Publikum mit auf eine Entdeckungstour nicht nur zu Beethoven, sondern vor allem zu den beiden tiefsten Holzblasinstrumenten Klarinette und Fagott. Neben zwei Werken von Beethoven erklingen die stimmungsvolle Serenade des dänischen Romantikers Emil Hartmann, eine Komposition von Oliver Drechsel sowie als krönender Abschluss das romantische Standardwerk für diese Besetzung, das fulminante Trio pathétique von Mikhail Glinka. Auf Einladung von Musikdirektor Peter Bonzelet verzichten die Musiker auf ihr Honorar, die Einnahmen gehen zugunsten von dessen Ukrainehilfe
Termin: Samstag, 24. Juni, 19 Uhr, Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße

Lüttringhauser Feuerwehr feiert
(red) Die Lüttringhauser Feuerwehr lädt zum Sommerfest ein. Am Freitag, 30. Juni, gibt es Musik von DJ Frie, für Bewirtung ist reichlich gesorgt. Ein Programm für die ganze Familie ist am Samstag, 1. Juli ab 12 Uhr geplant. Die Jugendfeuerwehr ist mit verschiedenen Aktivitäten dabei, ab 15.30 Uhr kann man mit der Drehleiter fahren und es gibt Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Auto. Außerdem kann der Fuhrpark besichtigt werden.
Termin: 30. Juni und 1. Juli, Feuerwehr Gerätehaus, Am Schützenplatz 40

Donnerstag, 15. Juni
ab 17 Uhr, Alter Markt Lenneper
Feierabendmarkt
(red) Der zweite Feierabendmarkt lockt wieder mit Kulinarischem, Musikalischem und weiteren Angeboten in die Lenneper Altstadt. Für Musik sorgen dann die „HeartDevils“ mit Acoustic Rock'n'Roll, Country und Americana. Hakan Eren wartet auf die Kids mit phantastischen Ballonkreationen. Weitere Termine sind am 20. Juli und 31. August, jeweils ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

17.30 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberg Straße 117
Bezirksvertretung Lenneper
(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Beratungen zur Outlet-Ansiedlung in Lenneper.

Samstag, 17. Juni
10.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Düringerstraße
Abschluss Stadtradeln
(red) Alle Radfahrerinnen und Radfahrer sind zur Abschlussradtour der Kampagne Stadtradeln eingeladen. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt erfolgt etwa gegen 12.30 Uhr. Es wird eine kleine Verpflegungspause geben. Die Radtour erfolgt in Kooperation mit dem Radsportverein Adler Lüttringhausen und ist etwa 15 Kilometer lang.

14 Uhr, Wiese Emil-Nohl-Straße
Stadteilfest Hasenberg
(red) Die große Wiese an der Emil-Nohl-Straße zwischen Familienzentrum und Bolzplatz wird zum Festplatz. Veranstalter ist die Stadteilkonferenz Hasenberg, die Federführung haben die IG Hasenberg und die Jugendförderung der Stadt Remscheid. Gemeinsam mit vielen Hasenberger Akteuren sorgen sie an diesem Tag für ein buntes Familienprogramm mit Spiel- und Kreativangeboten, einem Bühnenprogramm und leckeren Speisen und Getränken. Den Abschluss bilden von 18.00 bis 21.30 Uhr die Band „Corruptes Creature“ und die Band „van Anderen“ mit ihrem Pop & Rock-Live-Programm auf der Bühne.

ab 15.30 Uhr, Altstadt Lenneper
Lenneper Sommer: Tag der Musik – Sport trifft Kultur
(red) Der Lenneper Sommer startet mit einer Veranstaltung der Schule für Musik, Tanz und Theater ins Programm. Nachmittags ist Kindertanz, abends spielt das Trio „Feuerregen“. Mit dabei sind insgesamt bis zu 60 Kinder und Jugendliche, die eine Show aus Tanz und Gesang präsentieren. Ab 19 Uhr werden drei unterschiedliche Gesangs-Formationen auf der Bühne auftreten, unter anderem Sängerin Bianca Rosa Klever. Für Bewirtung sorgen die Remscheider Jusos und das Bistro Kaffeeklatsch. Kinderschminken wird angeboten und eine Hüpfburg ist auch aufgebaut.

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni
16 Uhr, Freilichtbühne, Ludwig-Steil-Platz
Bergische Heimatspiele 2023
(red) „Ming Vase“ heißt das neue Stück aus der Feder von Christian Wüster, das in diesem Jahr bei den Bergischen Heimatspielen wieder für Kurzweil und Heiterkeit sorgt. Karten zum Preis von 14 Euro für Erwachsene (Kinder 8 Euro) sind am Spieltag vor Ort an der Tageskasse erhältlich. Zusätzlich gibt es am Sonntag, 17. September, noch einmal Gelegenheit, den bergischen Schwank „indoor“ im Teo Otto Theater zu sehen. Hierfür gibt es die Tickets über die Theaterkasse, Telefon 16 26 50 oder per Mail an theaterkasse@remscheid.de.

Sonntag, 18. Juni
Altstadt Lenneper
Lenneper Sommer: Kinder- und Jugendtag
(red) Es gibt viele Mitmachangebote, Obstbecher und weitere Köstlichkeiten zu moderaten Preisen erwarten die Besucher an den Ständen. Basteln, Zumba und eine Stadtrallye sorgen für einen bunten Mix an Aktivitäten.

Freitag, 23.06.: 17.00 Vesper, Diakon Arps **Sonntag, 25.06.:** 10.00 Gottesd., Pfr. Diezun **Freitag, 30.06.:** 17.00 Vesper, Diakon Kirschbaum **Sonntag, 02.07.:** 10.00 Gottesd. m. Abm., Diakon Steckling

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper
www.feg-remscheid-lenneper.de **Sonntag, 18.06.:** 10.30 Daniel Bachmann, Breckerfeld Gottesdienst* **Sonntag, 25.06.:** 10.30 Marita Runge Segnungsgottesdienst mit Abendmahl* **Sonntag, 02.07.:** 10.30 Andreas Meier, Solingen Gottesdienst* *Präsenzgottesdienst, parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de **Freitag, 16.06.:** 17.00 Vesper, Diakonin Pflanzgraf **Sonntag, 18.06.:** 10.00 Gottesd. mit Verabschiedung Pfr in Schröder-Möring

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de **Donnerstag, 15.06.:** 9.30: Mutter-Kind Treff, 15.00: Seniorenkreis 60 plus **Freitag, 16.06. u. 23.06.:** 18.00 Teenkreis ab 14 Jahre **Sonntag, 18.06.:** 10.30 Gottesd. mit mit Sascha Neudorf im CVJM Lüttringhausen und Kindergottesd. im Kids-Bus am CVJM Lüttringhausen **Montag, 19.06.:** 17.00 Jungschar für Mädchen u. Jungen ab 6 Jahre **Dienstag, 20.06.:** 18.00: Pre-Teens ab 12 Jahre **Mittwoch, 21.06., 28.06. und 05.07.:** 19.30 Bibel- und Gebetsstunde **Sonntag, 25.06.:** 09.15: Abendmahl, 10.30 Gottesd. mit Patrick Schilp, Allianzmission Gran Canaria und Kindergottesd. **Sonntag, 02.07.:** 09.15: Abendmahl, 10.30 Gottesd. mit Friedhelm Wilms und Kindergottesd.



Beethoven und die tiefen Holzbläser

(red) Thomas Meyer (Klarinette), Andreas Herkenrath (Fagott) und Oliver Drechsel (Klavier) nehmen Ihr Publikum mit auf eine Entdeckungstour nicht nur zu Beethoven, sondern vor allem zu den beiden tiefsten Holzblasinstrumenten Klarinette und Fagott. Neben zwei Werken von Beethoven erklingen die stimmungsvolle Serenade des dänischen Romantikers Emil Hartmann, eine Komposition von Oliver Drechsel sowie als krönender Abschluss das romantische Standardwerk für diese Besetzung, das fulminante Trio pathétique von Mikhail Glinka. Auf Einladung von Musikdirektor Peter Bonzelet verzichten die Musiker auf ihr Honorar, die Einnahmen gehen zugunsten von dessen Ukrainehilfe
Termin: Samstag, 24. Juni, 19 Uhr, Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße

Foto: Oliver Drechsel



Lüttringhauser Feuerwehr feiert

(red) Die Lüttringhauser Feuerwehr lädt zum Sommerfest ein. Am Freitag, 30. Juni, gibt es Musik von DJ Frie, für Bewirtung ist reichlich gesorgt. Ein Programm für die ganze Familie ist am Samstag, 1. Juli ab 12 Uhr geplant. Die Jugendfeuerwehr ist mit verschiedenen Aktivitäten dabei, ab 15.30 Uhr kann man mit der Drehleiter fahren und es gibt Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Auto. Außerdem kann der Fuhrpark besichtigt werden.
Termin: 30. Juni und 1. Juli, Feuerwehr Gerätehaus, Am Schützenplatz 40

Foto: LLA Archiv/Erbe



Donnerstag, 15. Juni

ab 17 Uhr, Alter Markt Lenneper

Feierabendmarkt

(red) Der zweite Feierabendmarkt lockt wieder mit Kulinarischem, Musikalischem und weiteren Angeboten in die Lenneper Altstadt. Für Musik sorgen dann die „HeartDevils“ mit Acoustic Rock'n'Roll, Country und Americana. Hakan Eren wartet auf die Kids mit phantastischen Ballonkreationen. Weitere Termine sind am 20. Juli und 31. August, jeweils ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

17.30 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberg Straße 117

Bezirksvertretung Lenneper

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Beratungen zur Outlet-Ansiedlung in Lenneper.

Samstag, 17. Juni

10.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Düringerstraße

Abschluss Stadtradeln

(red) Alle Radfahrerinnen und Radfahrer sind zur Abschlussradtour der Kampagne Stadtradeln eingeladen. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt erfolgt etwa gegen 12.30 Uhr. Es wird eine kleine Verpflegungspause geben. Die Radtour erfolgt in Kooperation mit dem Radsportverein Adler Lüttringhausen und ist etwa 15 Kilometer lang.

14 Uhr, Wiese Emil-Nohl-Straße

Stadteilfest Hasenberg

(red) Die große Wiese an der Emil-Nohl-Straße zwischen Familienzentrum und Bolzplatz wird zum Festplatz. Veranstalter ist die Stadteilkonferenz Hasenberg, die Federführung haben die IG Hasenberg und die Jugendförderung der Stadt Remscheid. Gemeinsam mit vielen Hasenberger Akteuren sorgen sie an diesem Tag für ein buntes Familienprogramm mit Spiel- und Kreativangeboten, einem Bühnenprogramm und leckeren Speisen und Getränken. Den Abschluss bilden von 18.00 bis 21.30 Uhr die Band „Corruptes Creature“ und die Band „van Anderen“ mit ihrem Pop & Rock-Live-Programm auf der Bühne.

ab 15.30 Uhr, Altstadt Lenneper

Lenneper Sommer: Tag der Musik – Sport trifft Kultur

(red) Der Lenneper Sommer startet mit einer Veranstaltung der Schule für Musik, Tanz und Theater ins Programm. Nachmittags ist Kindertanz, abends spielt das Trio „Feuerregen“. Mit dabei sind insgesamt bis zu 60 Kinder und Jugendliche, die eine Show aus Tanz und Gesang präsentieren. Ab 19 Uhr werden drei unterschiedliche Gesangs-Formationen auf der Bühne auftreten, unter anderem Sängerin Bianca Rosa Klever. Für Bewirtung sorgen die Remscheider Jusos und das Bistro Kaffeeklatsch. Kinderschminken wird angeboten und eine Hüpfburg ist auch aufgebaut.

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni

16 Uhr, Freilichtbühne, Ludwig-Steil-Platz

Bergische Heimatspiele 2023

(red) „Ming Vase“ heißt das neue Stück aus der Feder von Christian Wüster, das in diesem Jahr bei den Bergischen Heimatspielen wieder für Kurzweil und Heiterkeit sorgt. Karten zum Preis von 14 Euro für Erwachsene (Kinder 8 Euro) sind am Spieltag vor Ort an der Tageskasse erhältlich. Zusätzlich gibt es am Sonntag, 17. September, noch einmal Gelegenheit, den bergischen Schwank „indoor“ im Teo Otto Theater zu sehen. Hierfür gibt es die Tickets über die Theaterkasse, Telefon 16 26 50 oder per Mail an theaterkasse@remscheid.de.

Sonntag, 18. Juni

Altstadt Lenneper

Lenneper Sommer: Kinder- und Jugendtag

(red) Es gibt viele Mitmachangebote, Obstbecher und weitere Köstlichkeiten zu moderaten Preisen erwarten die Besucher an den Ständen. Basteln, Zumba und eine Stadtrallye sorgen für einen bunten Mix an Aktivitäten.

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf Seite 8.



Apotheken-Notdienst vom 16. Juni bis 06. Juli 2023

Donnerstag, 15.06.
Apothek am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Köln Str. 74
Telefon: 6 06 41

Montag, 19.06.
Adler-Apothek
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Dienstag, 20.06.
Vitalis-Apothek
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Mittwoch, 21.06.
Punkt-Apothek
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Sonntag, 18.06.
Bergische-Apothek
OHG

Donnerstag, 22.06.

Regenbogen-Apothek
im Kaufland
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Freitag, 23.06.
Bären Apothek Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Samstag, 24.06.
Apothek am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Sonntag, 25.06.
Pinguin-Apothek am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Montag, 26.06.
Vieringhauser-Apothek
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Dienstag, 27.06.
Röntgen-Apothek
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Mittwoch, 28.06.
Apothek am Bismarck-platz OHG
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Donnerstag, 29.06.
Süd-Apothek
Lenneper Str. 6

Telefon: 3 17 19

Freitag, 30.06.
Apothek im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Samstag, 01.07.
Apothek am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Sonntag, 02.07.
Kreuz-Apothek
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Montag, 03.07.
Bären Apothek

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Dienstag, 04.07.
Kreuz-Apothek
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Mittwoch, 05.07.
Adler-Apothek
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Donnerstag, 06.07.
Apothek am
Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Outlet vor der Entscheidung

Die Lenneper Bezirksvertretung und der Stadtrat diskutieren letztmalig über die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens für das Shoppingcenter in Lenneper. Die Zeichen stehen auf Zustimmung.

VON STEFANIE BONA

Am nächsten Montag entscheidet der Stadtrat, ob die Outlet-Pläne der Unternehmerfamilie Dommermuth am Rand der Lenneper Altstadt Wirklichkeit werden könnten. Zuvor tagt heute Abend (15. Juni, 17.30 Uhr, Hilda Heinemann Schule) die Bezirksvertretung Lenneper, die eine Empfehlung für den Ratsbeschluss geben wird. Blickt man auf die aktuelle Stimmungslage in der Politik, wird es wohl Grünes Licht zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens geben, an dessen Ende die Baugenehmigung für ein Shoppingcenter mit einer Verkaufsfläche von 18.000 Quadratmetern stehen könnte.



Mit viel Grün soll das Outlet-Remscheid auch in Sachen nachhaltiger Bauweise ein Vorzeigeprojekt werden. Grafik: Graf Architektur GmbH

Röntgen-Stadion müsste als erstes weichen

Zuletzt sprachen sich die Fraktionen von CDU und SPD für das Outlet aus. Beide hatten sich zuvor ausführlich von Philipp Dommermuth über seine Pläne informieren lassen. Seine Fraktion stehe geschlossen hinter dem Projekt, sagte Markus Kötter in seiner Doppelfunktion als CDU-Fraktionsvorsitzender und Bezirksbürgermeister von Lenneper. Dies hieße aber nicht, dass man den Prozess in den nächsten Monaten nicht kritisch und konstruktiv begleiten werde.

Rund 60 Parteimitglieder kamen zur Veranstaltung der SPD Remscheid, in der der Investor ebenso seine Vorstellungen darlegte. Dabei sei es bei den Nachfragen und Diskussionen nicht mehr um das „Ob?“, sondern vielmehr um das „Wie?“ gegangen, heißt es aus den Reihen der Sozialdemokraten. Dass das Outlet eine große Chance für Remscheid sei, war der einhellige Tenor. „Diese Veranstaltung hat deutlich gemacht, dass die Remscheider SPD hinter diesem Projekt und den sich daraus ergebenden Chancen

steht“, so deren Vorsitzender Jörg-Dieter Krause. Zustimmung darf man auch von der FDP und den Grünen als Teilen der Gestaltungsmehrheit im Rat erwarten. Kritisch mit den Planungen setzen sich indes weiterhin die Linke im Rat der Stadt und die Wählergruppe echt. Remscheid auseinander. Nicht glücklich mit der Ankündigung des Investors, das Röntgen-Stadion bei Vorliegen der Baugenehmigung schnellstens abzureißen, ist der FC Remscheid. Man sei nicht generell gegen das Outlet, aber für den Erhalt der fast 100 Jahre alten

Sportstätte, die modernisiert werden sollte, so der FCR Vorstand, der seine sportlichen Ambitionen im Stadion Reinshagen als Ausweichstandort nicht verwirklicht sieht. In den nächsten Tagen will der FCR seine Ideen vorstellen, „wohl wissend, dass dieses Konzept keine Chance auf Umsetzung hat“. Dass das Stadion als erstes weichen müsste, hängt auch damit zusammen, dass der Outlet-Bau in Schritten geplant ist. Wie man sich das genau vorstellen kann, erläuterte Dommermuth auf Nachfrage unserer Zeitung: Danach er-

folgt zuerst der Abbruch der Gebäude, die für das Center nicht benötigt werden, wie das Stadion und das Schulgebäude. Danach würden die Tiefbauarbeiten östlich der Ringstraße beginnen, gleichzeitig soll die Untertiefen an der Wupperstraße errichtet werden.

„Der Jahnplatz wird nach dem Abriss direkt so angelegt, dass es einen Fußweg in die Stadt gibt und dort eine Landschaft auf Zeit entsteht“, erläutert der Investor. Das denkmalgeschützte Feuerwehrhaus soll zeitnah ertüchtigt werden, so dass es für kulturelle Zwecke genutzt werden kann.

Sobald der erste Teil des Centers im östlichen Teil eröffnet wird, soll es am Jahnplatz weitergehen. Müssen die Anwohner dann nicht mit einer jahrelangen Baustelle rechnen? „Eigentlich sollte es einen fließenden Übergang geben. Je schneller wir sind, desto besser“, drückt Philipp Dommermuth aufs Tempo.

GUT ZU WISSEN

Auf seiner Internetseite www.outlet-remscheid.de hat der Investor unter der Rubrik „Neuigkeiten“ einen umfangreichen Katalog von Fragen und Antworten (FAQ) zum Projekt veröffentlicht. Einen weiteren Bericht zum Thema lesen Sie auf Seite 7.

Beckmann
Holzofen-Sauerteig-Brot 1000g €4,95
1000g = €4,95
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Dinkelmehl 60%, Roggenmehl 40% davon 20% Dinkelvollkornmehl.
Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln, Weizenmehl und Walnüssen enthalten.

ROLLADEN
EINER
Z
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZEM-Bergischland.de

Apotheken blieben dicht

In Lüttringhausen schlossen sich gestern die Kreuz Apotheke und die Falken Apotheke dem bundesweiten Protest an. Auch in Lenneper blieben Apotheken geschlossen. Befürchtet wird ein weiteres Apotheken-Sterben.

(red) Früher, so erinnern Apothekerin Elke Leuchten und ihr Team, gab es in Lüttringhausen mal fünf Apotheken. Übrig geblieben sind davon nur noch die Kreuz Apotheke und die Falken Apotheke, die beide von Elke Leuchten betrieben werden. Diese Entwicklung – die man in Lenneper ganz genauso beobachten konnte – sei auf die immer schlechter werdenden Rahmenbedingungen für Apotheken in Deutschland zurückzuführen. Ein Zustand, den auch Apothekerin Leuchten und mit ihr viele Kolleginnen und Kollegen in Remscheid nicht mehr länger hinnehmen wollen. Daher schlossen sie sich dem Aufruf zum Protest der Apothekerkammer und des Apothekerverbands Nordrhein an und ließen gestern ihre Geschäfte geschlossen.



Die Kreuz Apotheke in Lüttringhausen verlieh dem Protest auch optisch Ausdruck. Foto: Bona

Weite Wege durch immer weniger Apotheken

Die Kreuz Apotheke machte auf die Missstände mit rot-weißem Flatterband in ihrem Schaufenster aufmerksam. In Lenneper blieben unter anderem die Apotheke am Bismarckplatz und die Bergische Apo-

theke zu. Damit machten die Apotheker auf die aus ihrer Sicht wirtschaftlich schlechte Situation aufmerksam und fordern die Politik dringend zum Handeln auf. „Auch in Lüttringhausen ist die wirtschaftliche Lage der beiden Apotheken nicht mehr garantiert. Auch wir kämpfen tagtäglich mit dem Druck des

Fachkräftemangels, so dass an einzelnen Tagen die Falkenapotheke schon geschlossen gehalten werden musste, weil kein Personal zur Verfügung stand“, heißt es von Apothekerin Elke Leuchten. Vor allem wenden sich die Apotheken gegen die „unzumutbaren Zustände“, unter denen die Arzneimittelversorgung aktuell stattfinden

muss. Massive Lieferengpässe, überbordende Bürokratie und immer höhere Anforderungen der Krankenkassen machten die Patientenversorgung von Tag zu Tag schwieriger, argumentiert Henning Denkler, Sprecher der Apotheken in Remscheid. Hinzu komme ein immer weiter eskalierender Fachkräftemangel. Auch

habe sich die wirtschaftliche Lage vieler Apotheken dramatisch verschlechtert, was sich an der Zahl der Betriebsstätten ablesen lasse. Ende März 2023 wurde mit bundesweit 17.939 Apotheken der historisch niedrigste Stand seit mehr als 40 Jahren erreicht. Im europäischen Vergleich rutscht Deutschland hinsichtlich der Apothekendichte in den statistischen Tabellenkeller. Die gesetzlich festgelegten, fixen Honorare für die Apotheken seien seit zehn Jahren nicht erhöht worden – und das bei kontinuierlich und sprunghaft steigenden Lohn-, Energie- und Zinskosten, so Henning Denkler.

Je weniger Apotheken den Patienten aber zur Verfügung stünden, desto weiter könnte in Zukunft der Weg zu einer diensthabenden Nacht- und Notdienstapotheke werden. Vor diesem Hintergrund üben die Apotheken vor Ort den Schulterschluss und zeigten sich solidarisch mit der Kampagne. Gleichwohl musste niemand vor Ort unversorgt bleiben. Den Notdienst übernahm die Apotheke im Allee-Center.

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

RUHL
Rolladen Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de
**Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger**
Anzeiger für Lüttringhausen, Lenneper und Umgebung
Verleger: Reinhold Lüttringhaus

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 16. Juni bis 06. Juli 2023

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 17.06. und So. 18.06.
sowie Mi. 21.06.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Silies/Hauck

Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Sa. 24.06. und So. 25.06.
sowie Mi. 28.06.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Sa. 01.07. und So. 02.07.

sowie Mi. 05.07.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum

Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 17.06. von 14 - 20 Uhr
So. 18.06. von 08 - 20 Uhr
Dr. Jessica Sieg
Stockhauser Str. 18,
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 8 84 75 35

Sa. 24.06. von 14 - 20 Uhr
So. 25.06. von 08 - 20 Uhr
L. Klarhof
Albert-Schmidt-Allee 33a
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 6 24 98

Sa. 01.07. von 14 - 20 Uhr
So. 02.07. von 08 - 20 Uhr
J. Gorzel
Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ruhige, helle 1 1/2 Zimmer-Whg., 40 qm, EBK, Loggia, begehbar. Kleiderschr., frisch renov. ab 1.7.23 in der Reinwardtstr. Lüttringh. zu vermieten. KM 450 Euro, NK 120 Euro + Kautions. Tel. 0176/22 02 76 84

Verschiedenes

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
info@luettringhauser-anzeiger.de

Gartenpflege

ab sofort für Senioren von A-Z

Garantierte Zufriedenheit

Tel: 0202 42 92 20 85

Von der Seelsorge in die Schule

Barbara Schröder-Möring steht kurz vor einem Neuanfang. Von der Evangelischen Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof wechselt die Pfarrerin ab August in den Schuldienst. Ein Herzenswunsch.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Sechs Jahre lang war Barbara Schröder-Möring als Pfarrerin in der kleinen evangelischen Gemeinde auf dem Gelände der Stiftung Tannenhof aktiv. Ihr Alltag war abwechslungsreich, ihre Tätigkeit vielfältig: „Ich war schon immer eher in kleineren Gemeinden im Dienst, aber diese hier ist schon was Besonderes“, sagt Schröder-Möring und lässt den Blick in der kleinen Kirche schweifen, in der sie so oft gepredigt hat, mal vor weniger und mal vor mehr Besuchern und – während der Pandemie – auch nur vor einer Kamera.



Pfarrerin Schröder-Möring vor ihrer langjährigen Wirkungsstätte, der kleinen Kirche auf dem Gelände der Stiftung Tannenhof. Foto: Segovia

Die Jugend für den Glauben begeistern

„Es ist eine sehr kleine Kirchengemeinde und ein sehr großes Krankenhaus.“ Neben den klassischen Pfarrertätigkeiten, wie Gottesdienstvorbereitungen, Bibelarbeit, Beerdigungen und einigen wenigen Taufen, die sie in den vergangenen Jahren in ihrer Wirkungsstätte feierte, ging es in ihrem Alltag vor allem um Seelsorgebesuche innerhalb der Klinik. „Ich habe mich schon immer sehr wohl hier gefühlt, aber ich habe tatsächlich schon länger nach etwas anderem gesucht“, gesteht Schröder-Möring. Denn eines

hat die kleine Gemeinde in Lüttringhausen nämlich nicht: „Ich habe die Jugendarbeit hier sehr vermisst.“ In der Gemeinde gebe es kaum Kinder. „Die Patienten kommen hier frühestens mit 18 Jahren hin. Die Kinder in Lüttringhausen orientieren sich verständlicherweise eher zur größeren Gemeinde in der Umgebung, wo eine ganz andere Jugendarbeit angeboten werden kann.“ Als sie kürzlich die Stellenausschreibung am erzbischöflichen Gymnasium in Wipperfurth entdeckte, zögerte sie nicht lange. „Es ist möglicherweise meine letzte Chance für einen

Neuanfang“, sagt die 58-Jährige. Es sei keine Entscheidung gegen die Gemeinde gewesen, sondern für den Schuldienst, betont Schröder-Möring, die mit Wehmut auf ihren Abschied blickt. Vier Generationen von Lehrern habe ihre Familie hervorgebracht. Mit dem Wechsel von der Gemeinde in die Schule folge sie einer langen Familientradition. Als Religionslehrerin und Seelsorgerin wird sie ab dem neuen Schuljahr in Wipperfurth tätig sein. Sie sieht darin eine Chance, den Nachwuchs für Glaube und Kirche neu zu begeistern, eine neue Gesprächskultur zu

etablieren und die vertrauensvolle Seelsorge untereinander zu entwickeln. Denn das werde auch mit Blick auf schrumpfende Gemeinden und immer weniger Pfarrerinnen und Pfarrer immer wichtiger werden, glaubt sie. Lüttringhausen wird sie in den kommenden Monaten dennoch verbunden bleiben – zumindest vorerst. Barbara Schröder-Möring übernahm erst im vergangenen Herbst den Vorsitz der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen, Betreiberin des Flair Weltladens. „Der Weltladen macht eine tolle und sehr wichtige Arbeit. Wir sind immer auf der Suche nach Leuten, die sich engagieren und mithelfen wollen“, sagt Schröder-Möring. Glücklicherweise teile sie sich die Vorstandsarbeit mit den übrigen Vorstandskollegen, die sehr fleißig bei der Sache sind, sodass sie nicht tagtäglich vor Ort sein muss. Für die Übergangphase sieht sie also kein Problem. Auf Dauer aber, gibt sie zu, müsse der Posten neu besetzt werden.

GUT ZU WISSEN

Am Sonntag, 18. Juni, wird Barbara Schröder-Möring offiziell verabschiedet. Der Gottesdienst, mit anschließender Gelegenheit für Gespräche, findet um 10 Uhr in der Kirche auf dem Gelände der Stiftung Tannenhof statt.

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Lennep Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

La dolce Vita in Lennep

Inspiziert von den schönen Märkten im Süden bin ich neulich samstags auf den Lennep Wochenmarkt gegangen. Und ich muss sagen, ich bin nicht enttäuscht worden. Wenn man stressfrei einkaufen möchte, ist die Altstadt genau richtig. Einen Parkplatz findet man immer im äußeren Bereich der Altstadt. So ist man schnell vor Ort und Stelle. Hier gibt es frisches Obst, Gemüse, richtig gute Backwaren und -bäuerliche Produkte wie Eier, Milchprodukte usw. und eine tolle Pflanzen- und Blumenauswahl. Hier findet man auch noch viele inhabergeführte Geschäfte, in denen das Einkaufen oft sehr individuell und persönlich ist. Besonders, wenn sie öfter mal vorbeischaun. Die Stadtbibliothek hat auch samstags von 10.00 bis 12.00 geöffnet. Das alles vor einer schönen Fachwerkhäuslichkeit. Das Ganze abgerundet mit einem Cappuccino in einem der Cafés mit Außengastronomie - und sie fahren beschwingt und zufrieden nach Hause. Verspreche ich ihnen.

E. Kremer, Lennep

BERGISCHER FIRMBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service Poniewazo HG
Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 33
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.

Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Computer

Gotzmann
Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölnstraße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung - Alles aus einer Hand.

Bauelemente DUCK
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr nearest-Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei

Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Gesundheit

Begleit- und Betreuungsdienst
Telefon: 02191-54502

Op Jueck
Zugelassen bei allen Pflegekassen

www.op-jueck-remscheid.de

Möbel

Bei uns für Sie:

ponsel
möbel

Möbel Kotthaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.mobelkotthaus.de

Palliative Versorgung

SAPV Remscheid
DEN LETZTEN WEG GEMEINSAM GEHEN

0175 29 55 711
WWW.SAPV-RS.COM

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIEN-TAGESPFLEGE MIT ❤️

Ritterstr. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0 21 91 / 376 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Anzeigen

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Lennep Anzeiger

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug
(0 21 91) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser Lennep Anzeiger
Immer aktuell und total lokal!

Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

Das Dorf im Dorf

Die Bergischen Heimatspiele sorgen seit zwei Wochen für kurzweilige Unterhaltung. Am Samstag und Sonntag gibt es weitere Aufführungen von „Ming-Vase“.

VON SABINE NABER UND STEFANIE BONA

Nach fünf Vorstellungen zieht Udo Leonhardt, Spielleiter der Bergischen Heimatspiele 2023, eine positive Bilanz: „Wir sind sehr zufrieden“, sagte er gegenüber unserer Redaktion, als bei schönstem Sommerwetter die Freilichtbühne im Lüttinghauser Ortskern wieder zum Stelldichein für eine muntere, schimpfende und kalauernde Dorfgemeinschaft wurde. Nach den Einschränkungen und Ausfällen durch die drei Pandemiejahre habe das Ensemble eine gute Saison auch bitter nötig, so Leonhardt. Und danach sieht es in diesem Jahr auch aus.



Es brennt, es brennt... Walburga Hampelsbruch – gespielt von Tordis Halfmann – fürchtet um ihr Haus. Das ruft die aufgeregte Dorfgemeinschaft auf den Plan. Foto: Bona

Liebenswerte Charaktere

Es hat eine lange Tradition, dass die Lüttringhauser Volksbühne in jedem Sommer zu ihren Bergischen Heimatspielen einlädt. Dann wandelt sich der Ludwig-Steil-Platz in ein Dorf im Dorf, in dem hübsche Fachwerkhäuser dazu animieren, in einem Antiquitätenladen einzukaufen oder im Biergarten der Dorfkneipe einzukehren. Auch das „Kloster zur Barmherzigkeit“ und die Praxis von Doktor Pein sind zu sehen. In diesem Jahr steht mit „Ming-Vase“ ein Schwank von Christian Wüster auf dem Programm. Die Mundartbearbeitung hatte Fritz Dickel übernommen, so dass auch „op-platt“ gesprochen wurde. Und die zahlreichen Gäste bekamen am Premieren-Nachmittag bei herrlichem Wetter eine unterhalt-

same, spaßige Vorstellung geboten. Dafür sorgten vor allem die liebenswerten Charaktere. Ob es der Dorf-Arzt (Guido Romlau und Manfred Penz) ist, der hin und wieder auch mal vor seiner Praxistür ein Zäpfchen verabreicht, der Kneipenwirt (Fritz Dickel) der auf die Befindlichkeit seiner scheinbar vornehmen Gäste keine Rücksicht nimmt oder Walburga Hampelsbruch – verkörpert von Elvira Ulwig und Tordis Halfmann – ,die Besitzerin des Antiquitätenladens, in der eine Ming-Vase für Aufsehen sorgt – sie und das gesamte Laienspiel-Ensemble zeigten sich so spielfreudig, dass es einfach Spaß machte, ihnen zuzusehen. Als die Schwestern „G. Hässig“ (Sigrid Meyer) und „G. Mein“ (Andrea Rössler und Carla Basseck) die Ming-Vase sehen,

wollen sie sie unbedingt haben. Und schrecken vor nichts zurück, um an das Objekt ihrer Begierde zu kommen. Bringen mit Salvatore (Jürgen Tix) sogar die Mafia ins Spiel. Herrlich, als bei seinem Auftritt „Spiel mir das Lied vom Tod“ erklang. Weil aber die Vase unfassbar viel Unruhe ins beschauliche Dorfleben bringt, ist es die Antiquitätenbesitzerin schließlich leid. Sie will sich von der Vase trennen. Als ihr gesagt wird, dass die Vase einen Stempel hat, antwortet sie resolut: „Auf Stempel gebe ich nichts. Mein Mann war in Salzuflen zur Kur, aber auf seiner Karte war ein Stempel aus Venedig.“ Das gab natürlich Szenenapplaus. Auch, als der Experte für Porzellankunde (Marti Kammin und Nici Schmidt) erzählte, dass er auf einem Platz ange-

kommen sei, an dem es dunkel war und nicht gut roch. „Auf einem Ausgrabungsfeld?“, wollte die neugierige Kellnerin (Lea Politz) wissen. „Nein, es war der Ebert-Platz in Remscheid“, erfuhr sie. Gemeinsam erarbeiten die Dorfbewohner einen so pfiffigen Plan, dass es gut war, dass der Dorfpolizist (Peter Freund) gerade ein Schnäppchen in der Kneipe trank und nach eigener Aussage nichts gesehen und schon gar nichts gehört hat. Da ließen es sich die Lüttringhauser Blechbläser und der Posaunenchor Remlingrade-Dahlerau nicht nehmen, das gelungene Geschäft mit einem Tuch zu besiegeln. Gemeinsam wurde das Heimatlied gesungen, bevor sich das Publikum stehend mit viel Applaus beim Heimatspiel-Ensemble bedankte. Sebastian Stein vom Vorstand stellte jede und jeden vor. Und weil der langjährige Spielleiter Udo Leonhardt am Ende bekanntgab, dass er aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt, wurde er zum Dank für sein Engagement zum Ehrenmitglied ernannt.

GUT ZU WISSEN

Weitere Aufführungen am 17. und 18. Juni, jeweils um 16 Uhr. Karten können am Spieltag vor Ort an der Tageskasse gekauft werden. Zusätzlich gibt es am Sonntag, 17. September, die Gelegenheit, das Stück im Teo Otto Theater zu sehen. Die Tickets dafür gibt es über die Theaterkasse, Telefon 16 26 50 oder per Mail an theaterkasse@remscheid.de.

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V. www.heimatbund-luettringhausen.de Verlag: LA Verlags GmbH, Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich) Stefanie Bona Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen: Eduardo Rahmani Rechnungswesen und Verwaltung: Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de Telefon: (02191) 5 06 63 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lennep Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats. Nächste Ausgabe: Donnerstag, 06. Juli 2023

Ausflug mit viel Gesang

Die Sängerfahrt des Lüttringhauser Männerchores führte in diesem Jahr nach Esslingen am Neckar.

(red) Die 1.200 Jahre alte Reichsstadt Esslingen am Neckar war das Ziel der diesjährigen dreitägigen Sängerfahrt des Lüttringhauser Männerchores.

Das von Sangesbruder Peter Maar ausgearbeitete Reiseprogramm führte die Sänger unter anderem in die wunderschöne Altstadt mit ihren über 600 historischen Baudenkmalern.

Die imposanten Fachwerkhäuser gehören zu den schönsten Gebäuden Süddeutschlands. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Chores unter Leitung von Chorleiter Jürgen Harder im Rahmen des Sonntagsgottes-



In der Stadtkirche von Esslingen gestalteten die LMC-Sänger den Sonntagsgottesdienst musikalisch. Foto: P. Maar

dienstes in der aus dem 13. Jahrhundert stammenden evangelischen Stadtkirche St. Dionys. Den größten Schatz

dieses mächtigen Kirchengebäudes bilden die herrlichen Glasfenster des Chores aus der Zeit um 1300.

Für die Sänger war es ein beeindruckendes Erlebnis, vor dieser herrlichen Kulisse auftreten zu können.

Wenn man sich schon in einer Weingegend aufhält, dann durfte natürlich eine Wein- und auch Sektverkostung nicht fehlen. Auf der Rückfahrt machten die Sänger noch Station in der Weinstadt Brackenheim, in der Theodor Heuss geboren wurde. Diese wunderbare Fahrt wird in bester Erinnerung bleiben, sind die Sänger überzeugt.

Reise ins Mittelalter

55 Gäste waren begeistert von der ersten Lesereise des F(l)air Weltladens.



Das Wetter spielte mit bei der Fahrt zur Abtei Marienstatt im Westerwald. Foto: J. Haun

(red) Die erste Lesereise des F(l)air-Weltladens war ein voller Erfolg. Organisator Pfarrer i.R. Johannes Haun musste sogar einen größeren Bus als ursprünglich vorgesehen chartern, um alle 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitzunehmen. Anlass der Reise war die Neuerscheinung eines Buchs aus dem Lüttringhauser Gardéz! Verlags.

Darin greift Autor Dr. Hermann Josef Roth die Geschichte der Zisterzienser zur Reformationzeit in der Abtei Marienstatt auf – eine Zeit, in

der der Glaube ins Rutschen kam. Direkt vor Ort stellte der Experte rund um Themen des Westerwaldes seinen ersten Roman vor, signierte gerne Exemplare und beantwortete gerne Fragen der Mitreisenden. Zur Lesung in der Annakapelle gesellten sich auch einheimische Gäste. In seinem Buch orientiert sich Roth an den historischen Begebenheiten rund um die Abtei und ihr Mutterkloster Heisterbach. Weiterhin stand eine Führung durch die Klosterbibliothek und die -brauerei auf dem Pro-

gramm. Genauso wurde der Klostergarten und die mittelalterliche Abteikirche erkundet und auch am Mittagsgebet der Mönche konnte man teilnehmen. Auch Verleger Michael Itschert begleitete die Reise, die von den lokalen Medien ausführlich aufgegriffen wurde. Erhältlich ist das Buch „Als der Glaube ins Rutschen kam: Zisterzienser im Strudel der Reformation“ von Dr. Hermann Josef Roth zum Preis von 19,90 Euro unter anderem im F(l)air Weltladen, Gertenbachstraße 17.

Bücher öffnen Türen

Der Standort Lüttringhausen der Katholischen Grundschule Franziskus hat eine neue Bücherei.

VON SABINE NABER

„Der Phantasie freien Lauf lassen, Bildung, Türöffner für die Welt, das alles vermitteln Bücher“, sagte Nicola Lochefeld, Schulleiterin des Schulverbundes Katholische Grundschule (KGS) Franziskus, als sie am Standort Lüttringhausen Kinder und Eltern begrüßte. Anlass war die Einweihung der neuen Bücherei, die jetzt mit einem bunten Fest gefeiert wurde.



Schulleiterin Nicola Lochefeld (l.) freut sich, dass ihre Schülerinnen und Schüler die neue Bücherei so gut annehmen. Foto: Naber

Ausleihe mit Ausweis

Zur Einstimmung war es schon in der vorangegangenen Projektwoche um das Thema Bücher gegangen. Lustige Leseratten aus Papier oder auch Märchen-Szenen im Schuhkarton hatten die Kinder gebastelt, es wurde aus einem Krimi vorgelesen, in dem Kommissar Kugelblitz die Hauptrolle spielte und auch

vorgelesen und Lesezeichen gebastelt. Außerdem war die Cafeteria geöffnet. Die Schulleiterin bedankte sich für die Unterstützung der Eltern und des Fördervereins, die bei der Einrichtung der Schulbücherei geholfen hatten.

Regale und Bücher wurden angeschafft, ein Computer-Ausleihsystem installiert und Büchereiausweise für die Kids gedruckt.

„Im Kinderparlament haben die Schülerinnen und Schüler entschieden, dass sie das Geld, das beim nächsten Sponsorenlauf zusammenkommt, zur Hälfte ans Kinderhospiz spenden wollen und die andere Hälfte in neue Bücher investieren wollen“, erklärt die Schulleiterin. Gemeinsam wollen sie dann festlegen, welche Bücher gekauft werden. „Sie haben das Geld ‚erlaufen‘, sie dürfen bestimmen“, so sieht es das KGS-Team.

von kleinen Riesen, die es ja auch geben muss, erfuhren die Kinder. Die Ergebnisse dieser Projekttagge wurden während des Festes präsentiert. Am Festnachmittag wurden zudem lustige Geschichten von den „Drei kleinen Schweinchen“

Kaltenbachgruppe unterstützt Remscheider Tafel

(red) Einen Scheck über 2.500 Euro überreichten die Verkaufs- und Serviceleiter des Autohauses BMW Kaltenbach Remscheid dem Vorstand der Remscheider Tafel.

Im Rahmen der BMW i7 Vorstellung im Oktober 2022 wurde die Kaltenbachgruppe für ihre Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit als „BMW Sustainability Champion“ ausgezeichnet und hat in der Kategorie „Soziales“ den ersten Platz belegt.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe



Angela Pistorius (M.) und Karl Strock (l.) vom Vorstand der Remscheider Tafel, nahmen den Scheck von Peter Schüller (r.), Ralf Merten (2.v.l.) und Sebastian Rosog entgegen. Foto: RS Tafel/B. Stamm

von 10.000 Euro verbunden, das zu gleichen Teilen an die gemeinnützigen Tafeln in Overath, Gummersbach, Olpe, Lüdenscheid und Remscheid fließt. Der Betrag von 2.000 Euro wurde aus eigenen Mitteln um 500 Euro auf 2.500 aufgestockt.

Das Geld wird für den Kauf von Lebensmitteln und Hygieneartikeln verwendet. Aktuell muss die Tafel Lebensmittel dazu kaufen, um auch weiterhin das Angebot an den Ausgabestellen sicherstellen zu können.

Kölner Straße 86/Hermannstraße 42897 Remscheid (Lenneper)

Jubiläum
gültig: Samstag, den 17.06.2023

	Ofenfrische Brötchen 5 Stück	0,99 €
	Dinkel Plus 375g	0,99 €
	Berliner Ballen Stück	0,99 €
	Kaffee klein Tasse	0,99 €

FEUERWEHR REMSCHEID 139 JAHRE
Löscheinheit Lüttringhausen

Sommerfest
Freitag, 30. 6. / Samstag, 1. 7. 2023
Feuerwehr-Gerätehaus
Am Schützenplatz 40

Freitag, 30. 6., ab 19 Uhr

- Brat- und Pferdewurst
- Getränkestand
- Cocktailbar
- Musik DJ-FRIE

Samstag Fahrzeug-Präsentation
Samstag, 1. 7., ab 12 Uhr

- Jugendfeuerwehr-Aktivitäten
- Drehleiterfahren ab 15.30 Uhr
- Feuerwehrauto-Rundfahrten
- Kaffee, Kuchen und Waffeln
- Musik DJ-FRIE
- Brat- und Pferdewurst
- Getränkestand
- Cocktailbar

www.feuerwehr-luettringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Von Solingen nach Lennepe

Immobilienmaklerin Margarita Kwiring lebt seit acht Jahren in Lennepe und wird demnächst ihre Geschäftsstelle in der Altstadt eröffnen. Für die 33-Jährige der perfekte Standort mit persönlicher Lebensgeschichte.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Eigentlich kommt Margarita Kwiring aus Solingen, wo bislang ihre Falc-Immobilien-Geschäftsstelle auch noch gemeldet ist. Lennepe entdeckte sie eher zufällig über die Liebe, erzählt sie schmunzelnd. „Mein Mann kommt aus Halver. In Lennepe haben wir uns dann früher immer getroffen, weil das für uns so ziemlich in der Mitte lag.“ Sie fuhr mit dem Zug an, er radelte in die Röntgenstadt. Als das Paar zusammenzog, wählte es daher auch diesen Ort, um sich niederzulassen, eine Familie zu gründen und Wurzeln zu schlagen. „Lennepe ist einfach als Wohnort sehr schön, sehr gemütlich und außerdem sehr gut angebunden.“



Margarita Kwiring hat ihre Immobilienvermittlung an ihren Wohnort verlegt.

Foto: Segovia

Sachverständige für Immobilien

Daher lag der Umzug ihrer Geschäftsstelle von Solingen in die Lenneper Altstadt auf der Hand. Derzeit wird am Alter Markt 5, zentral gelegen im Schatten der Stadtkirche mit perfekter Sicht auf den Marktplatz, fleißig gewerkelt und renoviert. Kwiring steht kurz vor der Eröffnung und freut sich auf die neue Etappe. Vor nunmehr elf Jahren nämlich absolvierte sie ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau, schloss

die Weiterbildung als Immobilienfachwirtin an und qualifizierte sich vor drei Jahren zur Sachverständigen für Immobilien. Nachdem sie lange Jahre als Angestellte gearbeitet hatte, wagte sie nach ihrer Elternzeit vor sechs Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit. Als Lizenznehmerin des Falc-Immobilien-Franchise ist sie seitdem fürs Bergische zuständig. In Remscheid, Solingen, Wuppertal und den umliegenden Städten wie Radevormwald

und Hückeswagen kennt sich Kwiring bestens aus. Sie ist immer auf der Suche nach neuen Objekten, die sie an ihre Kunden vermitteln kann. Doch die Herausforderungen werden größer.

„Vor zwei Jahren war der Markt nahezu abgegrast. Derzeit halten sich Angebote länger.“ Mittlerweile sorgen andere Faktoren für einen veränderten Markt. „Mit der veränderten Zinssituation ist der Markt langsamer geworden,

es gibt mehr Auswahl. Aber die Immobilienpreise werden aufgrund der höheren Zinsen nun nach und nach sinken müssen“, glaubt Kwiring. Eine Familie mit einem normalen Einkommen könne aktuell kein Reihemittelhaus mehr leisten. „Die monatliche Belastung ist viel zu hoch.“ Dennoch ist sie davon überzeugt, dass das Bergische, besonders Lennepe, für ihr Maklerbüro eine Bereicherung sind. „Ich habe den Eindruck, dass in

Lennepe viele Häuser gepflegt sind und die Eigentümer viel tun, um sie instand zu halten.“ Wer sein Objekt veräußern wolle, sagt Kwiring, solle sich nicht scheuen, mit ihr Kontakt aufzunehmen. „Die Erstberatung ist kostenlos. Man kann sich unverbindlich austauschen.“ Auch wer den derzeitigen Wert seiner Immobilie ermitteln lassen will, ist bei Margarita Kwiring richtig. Für ihre neue, 75 Quadratmeter große Geschäftsstelle in Lennepe, ist ab September eine neue Büro-Partnerin einziehen wird, sucht Kwiring auch noch Azubis, die den spannenden Beruf des Immobilienmaklers erlernen wollen. Ein vorheriges Praktikum wäre ebenfalls möglich. Über weitere Büro-Partner würde sie sich auch freuen. Die Lage in Lennepe, preist Kwiring gekonnt an, punktet mit einer breiten Auswahl an Gastronomie: „Hier habe ich die Qual der Wahl, wo ich mit meinen Kunden etwas trinken oder essen gehen will.“

GUT ZU WISSEN

Kontakt: Falc Immobilien Remscheid
Alter Markt 5
42897 Remscheid
Telefon: 01573 785 34 49
Mail: margarita.kwiring@falcmo.de

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lenneper im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zeitschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Zum Outlet in Lennepe

Die Remscheider SPD zeigt sich erneut alles andere als lernfähig zu diesem Thema. Ich möchte behaupten, schon fast realitätsfremd bzw. tlw. realitätsverleugnend. Nur mit Schulterklopfen, grünen Dächern auf dem Outlet und schönen Worten seitens des Investors wird sich das durch die Ansiedlung eines DOC in Lennepe entstehende Verkehrsproblem nicht wegdiskutieren lassen. Ich wiederhole mich hier zwar zum x-ten Male, aber scheinbar sind die SPD-Regionalpolitiker hier nicht mit dem PKW unterwegs oder wollen es nicht verstehen. Jetzt schon ständige Staus vor der BAB-Auffahrt Lennepe, an der Trecknase oder der Ringstr. (Höhe Barmag) sind für Bürger/-innen, die mit offenen Augen durch Lennepe fahren schon seit Jahren nicht zu übersehen u. bekannt. Und die Mär von einer attraktiven ÖPNV-Anbindung wird wohl noch Jahrzehnte auf sich warten lassen. Zum Thema marode Züge bei dem RE47 bzw. ständige Ausfälle bei der S7! Naiv, wer glaubt, dass eine über 100 Jahre alte Eisenbahnbrücke als „Touristenattraktion“ pot. DOC-Kunden anlockt, wenn noch nicht einmal Züge drüberfahren. Und gerade Sozialdemokraten sollten einmal kritisch die Beschäftigungsbedingungen von Jobs im Einzelhandel hinterfragen. Warum gibt es denn jetzt schon Personalmangel z.B. im Outlet Montabaur? Man kann nur hoffen, dass der Fraktionszwang nicht alle kritischen Geister in dieser Partei vollends unterdrückt beim geplanten Ratsbeschluss. Die Wuppertaler Partei-Genossen sind da ja tw. etwas nachdenklicher unterwegs, wie der Presse zu entnehmen war. Abgesehen davon, bei solch wichtigen einschneidenden Projekten den Bürger direkt zu befragen, wäre eine kluge Idee! Aber davor hat die gewählte DOC-Ratsmehrheit scheinbar immer noch mehr Angst als vor weiterer zunehmender Politikverdrossenheit! Da beruft „man“ sich der „Einfachheit halber“ lieber auf das 5-Jahres-Mandat der Kommunalwahl. Frage auch zum wiederholten Male: Wo bleibt eigentlich der ökologisch motivierte Aufschrei der Grünen in Remscheid? Auch schon „green gewasht“? Oder glaubt man dort immer noch an Scharen von DOC-Kunden, die mit dem Lastenrad anreisen werden? Aber zumindest hätte sich ein Thema dann auch für Remscheid erledigt. Ein evt. geplante Anordnung von Tempo-30 im Remscheider Stadtgebiet würde dann dank DOC-Besucher-Stau ad absurdum geführt. Manchmal erledigen sich dann gewisse pol. Konfliktpotentiale sozusagen von selbst. Eins muss man Herrn Dommertum jedoch lassen. Eine weisssagende Erkenntnis wurde neulich in der Presse zitiert, sinngemäß „Kunden, die im Stau stehen, kommen nicht mehr wieder.“ Wohl wahr!

Michael Heimlich, Remscheid-Lennepe

Auto

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Vorsicht, Marder!

Die Nager machen Autofahrern das Leben schwer.



Nett anzusehen, aber ein Schrecken für Autobesitzer: Marder treiben gerne im Motorraum ihr Unwesen. Foto:pixabay

(red) Durchgebissene Kabel und Schläuche sind dann keine Seltenheit. Wer einen Garagenstellplatz hat, sollte sein Auto in den Frühjahrs- und Sommer-Monaten auf jeden Fall so oft wie möglich dort abstellen. Marder werden besonders von der Duftspur ihrer Artgenossen angezogen. Daher sind Autos, die regelmäßig in fremden Marder-Reviere parken, häufiger betroffen.

Regelmäßig reinigen hilft

Um Bisschäden zu vermeiden, hilft es, den Motorraum zu reinigen und Duftmarken regelmäßig zu entfernen. Damit die kleinen Raubtiere gar nicht erst zu den empfindlichen Schläuchen und Kabeln gelangen, kann es zudem sinnvoll sein, den kompletten Motorraum mit Drahtgittern abzuschotten. Zusätzlich kann eine spezielle Ummantelung aus Hartplastik, die es im Baumarkt gibt, Kabel und Schläuche vor den scharfen Mardierzähnen schützen. Autofahrer

sollten bei der Montage aber darauf achten, dass die Schutzhüllen nicht mit heißen oder beweglichen Teilen in Kontakt kommen. Hundehaare, WC-Steine oder Mottenkugeln haben sich zur Marderabwehr nicht bewährt. Denn die Tiere gewöhnen sich meist schnell an den neuen Geruch. Wichtig zu wissen: Mit einer Teil- oder Vollkaskoversicherung sind Bisschäden durch das Nagetier versichert. Manche Anbieter kommen aber nur für die beschädigten Teile wie Kabel, Schläuche oder Manschetten auf und erstatten Folgeschäden nur begrenzt. Autofahrer sollten daher vorher nachfragen. Schäden gilt es schnellstmöglich zu melden. Die Versicherung informiert dann über die weiteren Schritte zur Schadenregulierung. Übrigens: Elektroautos bleiben meist verschont, da Unterboden und Motorraum bei vielen Modellen vollständig verkleidet sind.

Quelle: Ergo Versicherungen

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden
KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

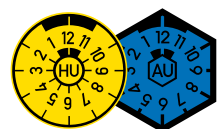


Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.

Inhaber: Matthias Dannaks

KFZ-Reparatur · Karosserieinstandsetzung · KÜS-Stützpunkt



Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennepe
Telefon 0 21 91 / 66 31 32
Telefax 0 21 91 / 66 53 54
kfz-center-schmidt@t-online.de



WIR PRÜFEN MIT LEIB UND SEELE
AUF HERZ UND NIEREN.

PKW- und Motorradreifen. Achsvermessung, HU/AU
Und vieles mehr...

Über 450 Mal
in Deutschland
www.vergoelst.de/remscheid

Möller & Pahl GmbH
Linde 165
42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 61 89 89

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de



Kühlen Kopf bewahren

Wenn die Blechlawinen durch die aufgeheizten Städte oder auf der Autobahn gen Süden kriechen, ist Sommer.



Bei Hitze lässt die Konzentration nach. Daher sollte man hinter dem Steuer für Abkühlung sorgen.
Foto: KS e.V./Adobe Stock

(red) Sommerhitze und dementsprechende Temperaturen beim Autofahren sind nicht nur unangenehm, sondern beeinträchtigen auch die Verkehrssicherheit. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) verweist auf Studien, nach denen die Zahl der Verkehrsunfälle schon bei mehr als 25 Grad Celsius um 11 Prozent steigt. Kein Wunder, denn Hitze belastet den Körper; Kreislaufprobleme, Erschöpfung und Kopfschmerzen sind typische Folgen. „Vor allem ältere Personen, gerade auch solche mit Vorerkrankungen, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sind betroffen. Aber generell lässt auch die Konzentration nach, was sich in verminderter Reaktionsfähigkeit äußern kann“, erläutern die Verkehrssicherheitsexperten des Kraftfahrer-Schutz e.V. (KS).

Tipps für einen kühlen Kopf

Bei hohen Temperaturen sollte man vor Fahrtantritt zunächst gut durchlüften. Wer alle Tü-

ren und unter Umständen auch den Kofferraum öffnet, kann schon nach wenigen Minuten mit Abkühlung rechnen. Darüber hinaus sollte man bei großer Hitze natürlich viel und regelmäßig über den Tag verteilt trinken. Gerade bei längeren Autofahrten sollte man daher einen ausreichenden Getränkevorrat dabei haben. Ein wichtiger Faktor, um die Insassen im Auto vor Überhitzung zu bewahren, ist natürlich die Klimaanlage. Als angenehm werden meist Temperaturen zwischen 21 und 23 Grad Celsius empfunden. Wenn es draußen jedoch deutlich heißer ist, sind auch im Wageninneren höhere Temperatureinstellungen sinnvoll. Als Richtwert haben sich ca. 6 Grad Temperaturunterschied zwischen innen und außen bewährt, da so ein Temperatureinstoß beim Aussteigen vermieden werden kann. Zudem sollte man das Gebläse der Klimaanlage nicht direkt auf den Körper richten.

Auf diese Weise lassen sich trockene Augen und Erkältungen vermeiden. Wer länger unterwegs ist, sollte gerade bei Sommerhitze regelmäßige Pausen einplanen – am besten mit einem Schattenparkplatz. Für Kinder sollte an den Fensterscheiben der Rückbank auch ein Sonnenschutz-System angebracht werden.

Tödliche Hitzefälle Auto

Ganz besonders gilt es im Sommer, Babys, Kinder und Tiere im Auto zu schützen. „Auch wenn es eigentlich klar sein sollte, kann man es nicht oft genug wiederholen: Lassen Sie niemals Ihr Baby oder Ihren Hund in der Sommerhitze allein im Auto – hier droht schon innerhalb weniger Minuten Lebensgefahr!“, warnt der KS ausdrücklich. Die Hitzeentwicklung im Fahrzeug ist enorm – auch bei leicht geöffnetem Fenster und auch wenn die Außentemperatur nicht extrem erscheint.

Outlet? Je eher, je besser

Das Remscheider Handwerk unterstützt die Outlet-Pläne für Lennep voll umfänglich.

VON STEFANIE BONA

Geht es nach den Obermeistern und der Obermeisterin der Innungen in der Remscheider Kreishandwerkerschaft kommt das Outlet in Lennep – je eher, je besser! „Wir sichern Ihnen unsere volle Unterstützung zu“, sagten sowohl Kreishandwerksmeister Detlef Weißenfeld als auch Kreishandwerkerschaft-Geschäftsführer Fred Schulz, als Philipp Dommermuth sein Projekt bei der Obermeistertagung ausführlich vorstellte. Mitgebracht hatte er mit Sascha Kilian seinen Facility-Manager aus dem Outlet Montabaur, der dort für alle Wartungs-, Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen verantwortlich ist und auch die Bauphase des Outlets Remscheid betreuen soll – wenn denn der Stadtrat bei seiner Sitzung am 19. Juni Grünes Licht für ein Outlet Center am Rande der Lennep Altstadt geben wird.

Stadtpark mit Outlet

Wie berichtet, plant die Familie Dommermuth auf den ursprünglichen für das von McArthurGlen geplante Designer

Outlet vorgesehenen Flächen die Errichtung eines Shoppingcenters mit ähnlichem Konzept, das aber baulich ein völlig anderes Gesicht tragen soll. Viele Kritikpunkte, die es nicht zuletzt aus der Bürgerschaft gab, habe man aufgegriffen, so Philipp Dommermuth. „Das wird kein klassischer Shoppingtempel, sondern eher wie ein Stadtpark angelegt, unter dem das Outlet steht.“ Zudem sollen alle Bäume im Planungsgebiet stehen bleiben. „Und wir legen noch einen drauf und sorgen für weitere Anpflanzungen und neues Grün“, versprach der Investor. Ad acta gelegt sind auch Pläne für ein Parkhaus auf dem Kirmesplatz, stattdessen soll dort ein Parkplatz entstehen, der aus Sicht der Brehmstraße mit einem Wall verdeckt wird. Genauso wiederholte er seine Ankündigung der Verwendung nachhaltiger Baustoffe und eines durchdachten Anschlusses der Lennep Altstadt ans Outlet.

Bau in zwei Phasen

Neu war indes der Hinweis, dass das Outlet in zwei Phasen errichtet werden soll, die mög-



Outlet-Investor Philipp Dommermuth präsentierte seine Pläne bei der Obermeistertagung der Remscheider Kreishandwerkerschaft.

Foto: SW & Partner

lichst zeitnah aufeinander folgen. Zunächst ist der Abschnitt von der Kreuzung Ring-/Raderstraße mit der Fläche des Röntgen-Stadions bis zur Wupperstraße geplant, sodann folgen die Grundstücke bis zur Straße Am Stadion. Dies sei

operativ nicht anders möglich, weil es ein enorm großer Aufwand sei, die Läden zu besetzen. „Die Marken bekommen einen Baukostenzuschuss vom Vermieter. Man muss es auf den Punkt bringen, dass der Bau fertig ist, die Läden

ausgebaut sind und das Personal vorhanden ist“, erläuterte Dommermuth. Die sei – „je kleiner das Spielfeld ist“ – desto einfacher. Optimistisch ist er indes, dass die Politik vor Ort dem Projekt mehrheitlich positiv gegenüber stehe. „Ich

gehe davon aus, dass es klappt. Danach werden wir zeitnah ins Verfahren einsteigen und auf das Baugenehmigungsverfahren hinarbeiten.“ Möglichst bis Ende 2024 solle dann die Baugenehmigung vorliegen. „Wir werden anders als McArthurGlen einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan erstellen. Und wenn es trotz allen Bemühens dort Fehler geben sollte, werden wir nachbessern“, bekräftigte Dommermuth sein Bestreben, eines Tages das Outlet Remscheid eröffnen zu können. Eine Verzögerung durch Klagen könne man nicht ausschließen, dann stelle sich die Frage, ob man bei vorliegender Genehmigung nicht trotzdem den Bau starte. „Ich bin ein Freund des offenen Dialogs“, betonte Dommermuth. Den habe er auch der Outlet-kritischen Bürgerinitiative Lennep angeboten, zu einem Gespräch sei es aber noch nicht gekommen. Dass es auch Bemühungen von Wettbewerbern gebe, das Projekt zu verhindern, sei ihm zugetragen worden, bestätigen konnte man dieses Gerücht bei der Obermeistertagung aber nicht. Zwischen 140 und 150

Millionen Euro will der Investor in Remscheid investieren, dabei machte er deutlich, dass Kosten für bereits erfolgte oder noch in Rede stehende Ausgaben für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur am Ende auf seinem „Deckel“ stehen würden. Für die Obermeister interessant zu wissen war, ob ein Generalunternehmer mit dem Bau betraut oder ob es eine Einzelvergabe geben werde. Hier sei noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden, allerdings motivierte Dommermuth die anwesenden Vertreter des Handwerks schon mal zur Abgabe ihrer Visitenkarten: Denn: „Alleine für Wartung und Instandhaltung werden wir bis zu 1,5 Millionen Euro im Jahr ausgeben.“

GUT ZU WISSEN

Outlet Remscheid
18.000 Quadratmeter Verkaufsfläche
4.000 Quadratmeter Nebenräume
2.000 Quadratmeter Gastronomie
1.600 Stellplätze

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Auto

Checkup vor dem Urlaub

Wer sicher am Reiseziel ankommen will, lässt das Auto überprüfen.



Der ADAC Nordrhein rät zum Autocheck vor Reiseantritt.

Foto: ADAC/Armin Zedler

(red) Viele Menschen fahren auch in diesem Jahr mit dem eigenen Auto in den Sommerurlaub. Der ADAC Nordrhein rät, das Fahrzeug sowohl vor als auch nach der Reise einem gründlichen Check zu unterziehen. ADAC Technik-Experte Andreas Kaurisch empfiehlt, das Auto auch nach der Reise zu reinigen und wichtige Funktionen wieder anzupassen. „Das dient der Verkehrssicherheit und man kann auch noch Sprit und damit richtig Geld sparen“, erklärt der ADAC Fachmann.

Vor der Fahrt gilt:

Reifen: Reifendruck überprüfen und der Beladung anpassen, außerdem Profil der Reifen checken: Vorgegeben ist gesetzlich eine Restprofiltiefe von mindestens 1,6 Millimetern. Der ADAC empfiehlt als Untergrenze jedoch drei Millimeter, denn mit abnehmender Profiltiefe verliert der Reifen gerade bei Regen an Bodenhaftung (Aquaplaning) und der Bremsweg verlängert sich. Messen lässt sich das mit einer Ein-Euro-Münze. Verschwindet der Goldrand im Profil, ist alles in Ordnung. Außerdem sollte für den Fall einer Panne geprüft werden, ob das Reifen-

dichtmittel im eigenen Reparatur-Set noch haltbar ist. Auch das Reserverad sollte vor einer längeren Fahrt gecheckt werden.

Flüssigkeitsstände: Ölstand überprüfen: Ist er zu niedrig, droht ein Motorschaden. Ist genügend Kühlwasser im Behälter? Sonst kann es schnell zu einer Überhitzung des Motors und im schlimmsten Fall ebenfalls zu einem Motorschaden kommen. Aber Vorsicht: Kühlwasser nur bei abgekühltem Motor nachfüllen! Im Scheibenwischwasser sollte sich Reiniger befinden, um Insektenreste zuverlässig von der Windschutzscheibe zu entfernen. Und die Wischerblätter sollten intakt sein.

Beleuchtung: Funktionieren alle Scheinwerfer, Blinker und Rücklichter? Achtung: Bei voller Beladung müssen oft die Scheinwerferinstellungen angepasst werden. Das funktioniert entweder automatisch oder die Scheinwerfer müssen manuell justiert werden. **Sicherheitsausstattung:** Ins Auto gehören ein gültiger Verbandskasten, Warndreieck und Sicherheitswesten. Der ADAC empfiehlt, für jeden Insassen eine Weste mit-

zuführen. Wer ins Ausland fährt, sollten sich auch über die dortigen Bestimmungen informieren. Wer auf Nummer sicher gehen will, lässt in einer Fachwerkstatt außerdem die Klimaanlage, Bremsen, Stoßdämpfer, Lenkung und Achsaufhängung des Fahrzeugs überprüfen.

Das ist nach der Reise zu tun:

Gewicht reduzieren: Nach der Reise sollten Autofahrer ihr Fahrzeug ausräumen und Dachboxen oder Fahrradträger demontieren. Jedes Kilo an zusätzlicher Beladung kostet Sprit: 100 Kilo Gewicht bedeuten bis zu ca. 0,3 Liter Mehrverbrauch pro 100 Kilometer. Dachboxen erhöhen den Spritverbrauch ebenso.

Einstellungen anpassen: Ist das Auto ausgeräumt, müssen die Scheinwerfer wieder angepasst werden, sofern das nicht automatisch passiert. Nachdem vor der Reise der Luftdruck passend zur Beladung erhöht wurde, sollte er nach dem Urlaub wieder den Normalbedingungen angepasst werden. Auch die Profiltiefe sollte nach der intensiven Nutzung erneut überprüft werden.

Reinigung und Schadenskontrolle: Nicht nur außen sind die Scheiben nach einer längeren Fahrt oft ziemlich verdeckt. Auch der Schmutzfilm auf den Innenseiten der Fenster sollte nach dem Urlaub gründlich entfernt werden. Der ADAC rät zudem, den Autolack auf Kratzer und Steinerschläge zu überprüfen und ggf. sofort ausbessern zu lassen, bevor Korrosion entsteht. **Flüssigkeiten checken:** Ölstand, Kühlflüssigkeit und Wischwasser sollten ebenfalls nochmal kontrolliert und gegebenenfalls nachgefüllt werden. Mehr unter www.adac.de/nrw.

SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
E-Mail: auto-service-poniewaz@t-online.de

junited AUTOGLAS Remscheid

- Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen
- Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
- Sonnenschutzfolien
- Scheinwerfer-Aufbereitung
- Ersatzfahrzeug
- Hol- & Bring-Service

KLIMA-SERVICE

BLB Services GmbH · Freiheitstraße 191 · 42853 Remscheid
Telefon: 021 91 - 92 92 96 · Fax: 021 91 - 92 92 95
www.junited-autoglas-remscheid.de · info@junited-autoglas-remscheid.de

Kfz-Technik
Rainer Henze e.K.

Kfz-Reparatur aller Art
Inspektion & Service
Diagnose & Fehlerauslese
Elektrik & Elektronik
TÜV & AU
Klimaservice

Inh. Reinhard Zipperling

Ritterstraße 32 a
42899 Remscheid
Telefon (02191) 5 56 60
Telefax (02191) 56 40 23
www.Kfz-Technik-RS.de

aa AUTO DIENST MS Automobile
DIE MARKENWERKSTATT
Walter-Freitag-Str. 40
42899 Remscheid
Tel. 02191 - 6969988

Fahrzeugreparaturen aller Art und Fabrikate
Inspektionen, TÜV + AU, Bremsendienst
Reifendienst, Stoßdämpfer, Auspuffdienst
Meisterwerkstatt der Innung

Mo-Fr: von 08 - 17 Uhr und Sa: von 08 - 12 Uhr

„Mensch, fahr doch“

Mehr Kommunikation auf Parkplätzen.



Lautes Gehepe und die ein oder andere Geste mit der Hand machen es allzu oft deutlich: Wenn Autos dicht an dicht stehen, ist gute Kommunikation gefragt.

Foto: pixabay

(red) Auf den Parkplätzen von Baumärkten, Einkaufszentren, Supermärkten oder Möbelhäusern kochen die Gemüter häufig hoch. Immer wieder kommt es hier zwischen Autofahrern zu Missverständnissen und oft auch zu Unfällen. Denn, anders als im übrigen Straßenverkehr, wissen viele Autofahrer nicht, wie die Vorfahrt auf Parkplätzen geregelt ist und wie man sich daher richtig verhält. Generell gelten auf Parkplätzen und auch in öffentlich genutzten Parkhäusern die Straßenverkehrsordnung (StVO). Wem der Parkplatz gehört, also ob es beispielsweise ein privater, supermarkteigener Parkplatz ist, spielt dabei keine Rolle, wenn es sich bei dem Parkplatz um eine öffentlich genutzte Verkehrsfläche handelt. Eine Ausnahme davon sind festes Personenkreis zugängliche sind, also beispielsweise Parkplätze von Unternehmen, Militäreinrichtungen oder auch Lehrerparkplätze an Schulen; diese gelten als nicht-öffentliche Parkplätze.

Rechts vor links – oder doch nicht? Jedoch – und das ist der Knackpunkt, der das Ganze so kompliziert macht – bei den Fahrgassen eines öffentlichen Parkplatzes handelt es sich nicht

um Straßen bzw. Fahrbahnen im Sinne der StVO, sondern Verkehrsflächen; ein eindeutiger Straßencharakter fehlt hier. Diese Differenzierung hatte sich in der Vergangenheit in verschiedenen Rechtsurteilen herauskristallisiert. Zwei aufeinandertreffende Fahrgassen eines öffentlichen Parkplatzes gelten daher auch nicht als Kreuzung zweier Straßen. Dies wiederum hat Einfluss darauf, ob die in der StVO festgelegte Rechts-vor-links-Vorfahrtsregelung Anwendung findet oder nicht. „In seinem Urteil vom 22.11.2022 hat der Bundesgerichtshof höchstrichterlich entschieden, dass auf öffentlichen Parkplätzen grundsätzlich nicht rechts vor links gilt, sofern den dort vorhandenen Fahrspuren kein eindeutiger Straßencharakter zukommt“, so Isabella Finsterwalder, Pressesprecherin des Automobilclub KS e.V. Für die Autofahrerinnen und -fahrer auf einem öffentlichen Parkplatz heißt das in der Praxis, dass immer damit zu rechnen ist, dass der andere Fahrer fälschlicherweise von einer Rechts-vor-links-Regelung ausgeht und sich für vorfahrtsberechtigt hält. Wie auch sonst im Leben sollten daher gute Kommunikation und Rücksichtnahme groß geschrieben werden“, resümiert die Sprecherin.

Und sonst ...

Sommerpredigtreihe: Kirche träumen

(red) An den Sonntagen in den Sommerferien findet in den evangelischen Kirchen von Lenneper und Lüttringhausen zwischen dem 25. Juni bis 6. August ein Kanzeltausch statt.

Schließung des Versicherungsamts

(red) Das Versicherungsamt der Stadt Remscheid ist bis einschließlich 26. Juni 2023 geschlossen.

MobilCenter geschlossen

(red) Wegen einer Mitarbeiterschulung zu Tarifen, Fahrplanänderungen und neuen Ticketangeboten wird das MobilCenter der Remscheider Stadtwerke am Freitag, 16. Juni, ab 12.30 Uhr geschlossen.

Next Stop: USA

(red) Ingo Schäfer, SPD-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Solingen-Remscheid-Wuppertal II macht auf das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) aufmerksam.

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Sonntag, 25. Juni

18 Uhr, Heimatspielbühne Lüttringhausen
Stadtteilkonzert der Bergischen Symphoniker
(red) Auch in Lüttringhausen laden die Bergischen Symphoniker zu einem Freiluftkonzert unter Leitung von Lea Ray ein.

Sonntag, 25. Juni

21 Uhr, Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz
Nachwelt - Nachwelt
(red) Zu Beginn der Sommerferien lädt die Lenneper Kantorei zum Konzert mit besonderen Klängen in die in die Nacht versinkende Stadtkirche ein.

Sonntag, 2. Juli

13 bis 17 Uhr, Waldkirche, Am Wallenberg
Café Waldkirche
(red) Der Förderkreis Waldkirche serviert Kaffee, Kuchen, Rebekuchen, Waffeln und Herzhaftes.

Donnerstag, 6. Juli

10 bis 12 Uhr, BBZ Hasenberger Weg 13 a
Reparaturen-Café
(red) Nach dem Motto „Zu wertvoll zum Wegwerfen“ repariert ein Team, von berufserfahrenen „Knösterpittern“ alte Schätzchen wie Elektrogeräte, Lampen, Spielzeug und Ähnliches.

Samstag, 26. August

11 bis 18 Uhr
Stadtteilstoff in Klausen
(red) Auf die Gäste wartet ein buntes Programm für die ganze Familie.

Sonntag, 27. August

18 Uhr, Asiatisches Museum Radevormwald, Sieplebusch 1
Musicalgala
(red) Die Lenneper Mezzosopranistin Heike Müller-Ring, Tenor Ccaba Fazekas und das Salonorchester Münster sowie das Tanzensemble Grün Gold präsentieren Ausschnitte aus den Musicals Rebecca, Phantom der Oper, Dracula und Die Eiskönigin.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25, 40

Im hohen Alter und doch unerwartet, ist unser ehemaliger Mitarbeiter

Karl-Heinz Krüger

verstorben.

Herr Krüger wurde am 9. Januar 1929 in Nippoglen, Kreis Stolp / Pommern geboren. Er verstarb am 27. Mai 2023, im Alter von 94 Jahren.



Vorstand und Mitarbeitervertretung der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Beisetzung fand am 6. 6. 2023 auf dem Ev. Friedhof, in Remscheid-Lüttringhausen statt.

BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen



Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

An jedem Sonntag

15 bis 17 Uhr, Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1
Sprachcafé
(red) In ungezwungener Atmosphäre kann man hier bei Kaffee und Kuchen mit den neuen ukrainischen Nachbarn ins Gespräch kommen.

An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache
Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein
(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweiwöchigen Wanderung ein.

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3
Rommé und Skat bei der AWO
(red) Die AWO Lenneper/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte auch eine Skatrunde einführen.

An jedem zweiten und vierten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, BBZ Mollplatz 3
Wohn- und Pflegeberatung
(red) Gut beraten im Quartier: Der städtische Fachdienst Soziale und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an.

An jedem vierten Samstag

AWO-Haus, Mollplatz 3
Kaffeemittag
(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

(red) Folgende Angebote finden aktuell im Quartierstreff statt: Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr gibt es frische bergische Waffeln und wöchentlich wechselnde bergische Köstlichkeiten.

Du fehlst uns!

Klaus Hackenberg

*9. Oktober 1945 † 4. Juni 2023

Unser Leben geht ohne dich weiter, doch nichts ist so wie vorher. Traurig sind die Herzen, die dich lieben, schweigend die Tränen, die fallen. Du hast so viele Dinge für uns getan und dein Herz war freundlich und wahr.

Deine Karin
Tanja, Lars, Tom und Keira
Isabelle, Patrick und Til
Janine, Michael und Luna
Hanna und Martin mit Familie
Ulla und Frank mit Familie
Angehörige und Freunde

Wir verabschieden uns von unserem Verstorbenen am 26. Juni 2023 um 11.00 Uhr in der Kapelle des evangelischen Friedhofs Lüttringhausen, Schmittbuscher Straße. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen. Die Seebeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

Ingo Schröder

† 2. Mai 2023

Danke

sagen wir allen für jedes tröstende Wort, jede liebe Umarmung, Briefe voller Mitgefühl und lieber Erinnerungen, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten; für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Wertschätzung.

Im Namen von
Walter Schröder
Daniela Lehmann mit Familie
Jens Schröder

Statt jeder besonderen Anzeige

Still und leise gingst du an einen anderen Ort, bist aus unserer Mitte fort. Du reichst uns nie mehr deine Hand, ruhe sanft und habe Dank.

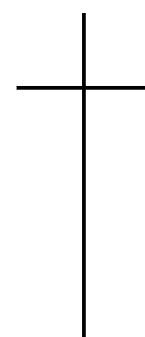
Dirk-Richard Kotthaus

* 24. 7. 1956 † 10. 6. 2023

In stiller Trauer nehmen wir Abschied

Heike Kotthaus
Angehörige und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 28. Juni 2023, um 12.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23, 1

Horst Kick

* 6. 4. 1934 † 12. 6. 2023

wurde von Gott, dem Herrn, nach einem langen, erfüllten Leben heimgerufen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Hildegard Kick geb. Puslat
Andreas und Elke Kick, Miriam, Jonas mit Jakob Gudrun und Peter Efig
Eva und Klaus Weihmann, Sabrina mit Paul und Lenny, Florian Thomas und Evelin Kick, Nico, Timm, Sina Matthias Kick, Carina mit Sophie, Tobias Bernd Kick, André
Reiner Kick †, Stephanie mit Luise, Benjamin mit Titus
Angehörige und Freunde

Traueranschrift: 42899 Remscheid, Lindenallee 11c

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. Juni 2023, um 11.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes RS-Lüttringhausen aus statt. Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den CVJM Lüttringhausen, IBAN DE55 3405 0000 0000 2036 04 – Beerdigung Horst Kick –.